

# Berner Wochenchronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Berner Wochenchronik

## Bernerland

Der Große Rat nahm ein Dekret betr. staatliche Anerkennung der acht römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Bern mit großem Mehr an. Ferner wurde einer Vorlage zur Schaffung von neuen reformierten Pfarrstellen in Steffisburg, an der Nydeckerkirche Bern und in Thun zugestimmt. Eine Motion Schwarz betr. Auslegung des Begriffes „Schundliteratur“ wurde erheblich erklärt. Das Gesetz über die Regierungsverhältnisse fand unverändert Annahme. Eine Motion betr. Schutz der städtischen Märkte gegen das Ueberhandnehmen des Hausierens mit Obst und Gemüse, wurde nach längerer Debatte erheblich erklärt. Einem Bauvorhaben der Gürbe im Betrage von Fr. 450,000.—, sowie der Erteilung eines Kredites von Fr. 112,000.— für den weiteren Ausbau des Physiologischen Institutes wurde zugestimmt. Eine einfache Anfrage der Staatswirtschaftskommission betr. Normalisierung der Brünigbahn wurde vom Eisenbahndirektor dahin beantwortet, daß eine Kommission zur Untersuchung der Kostenfrage eingesetzt werden soll. Eine Interpellation verlangte Schutz der Hotellerie und namentlich des Familienhotels, gegen die Verschleuderung von Grundstücken. Eine Motion betr. Hausdienstjahr wurde vom Regierungsrat entgegen genommen. Eine weitere Motion verlangte die stärkere Belastung der Vermögen, speziell der großen Vermögen; durch einen festen Auftrag an die Regierung ergänzt, wurde sie erheblich erklärt. Hilfe für die Seuchengeschädigten, für die Weinbauern, Erhöhung des Zuckerrübenpreises, eine einfache Anfrage betr. Munitionslieferungen an einen Nachbar-

staat waren weitere Verhandlungsgegenstände, resp. Motionen. Damit wurde die Session geschlossen.

Die neue Kirche in Ronolfingen konnte eingeweiht werden. Von allen Seiten waren Gaben für die Ausstattung des Bauwerkes geflossen.

Schweres Leid brach über eine Familie auf dem Bühl zu Oberthal, Amt Ronolfingen, herein. Der Tod raffte zuerst den 40jährigen Familienvater, eine Woche hernach das vierjährige Töchterchen und kurz darauf das einjährige Bublein dahin.

Die Gemeindeversammlung von Röttenbach vom 15. März beschloß die Abtretung des Heidenstockes, der bisher als Gemeindegarten diente, an einen Gärtner, und Erstellung eines neuen Gemeindegartens im Sprigenhaus.

Durch die anhaltenden Regenfälle wurde die Ebene zwischen Niederbipp und Restenholz unter Wasser gesetzt, so daß der „Bippersee“ wieder einmal in selten gesehener Ausdehnung zum Vorschein kam.

Die Gemeindeversammlung von Schwarzhäusern bestimmte, das übliche Gemeindegewerk dies Jahr versuchsweise durch Arbeitslose ausführen zu lassen.

In Signau starb ein Angehöriger eines ausgestorbenen Handwerkes, Friedrich Rupp, Nagelschmied.

In Steffisburg schließt die Gemeindegewerke 1938 infolge Einsparungen und Mehreinnahmen um Fr. 30,500.— besser ab als budgetiert. Statt des errechneten Rückchlages von Fr. 55,800.— beträgt das Minus nur Fr. 25,300.—.

In Thun fanden die auf einer noch leer stehenden Baupar-

Die feinsten  
**Milchprodukte**  
jeder Art finden Sie in der  
**Gutmolkerei Hofwyl**  
Zentralmolkerei der Stadt Bern  
Bärenplatz 29, Efingerstrasse 41 d



**Ihr Büromaterial**  
vom Spezialgeschäft  
**MÜLLER-BOLLIGER** G.m.b.H.  
KRAMGASSE 43 BERN KESSLERGASSE 16  
Tel. 2 81 01



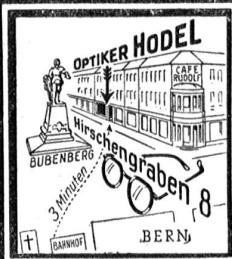
**Wirkliche Gelegenheiten**  
bieten wir in  
Brillanten, Gold-Bijouterien, **Qualitätsuhren**, Silberbestecke, **Prismen-Feldstecher**, Photo-Apparate, Künstler-Gelgen, Handharfen, Grammophone, Nähmaschinen, Velos, Koffer und Reiseartikel usw.  
**zu ganz billigen Preisen.**  
**Mobiliar-Leihkasse, Bern**  
Kesslergasse 32

Fusspflege, Pédicure, Manicure  
**Louise Kisslig**  
BERN, Spitalgasse 29, II. Et. (im Hause der Confiserie Riser)  
Telephon 2 94 99

Bei Todesfall telefonieren Sie bitte **3 60 57**, Erikaweg 9  
**Frau M. Riesen-Ludwig, Leichenbitterin**  
Die Trauerfamilie ist von allen Formalitäten und Besorgungen entlastet. Ueberführungen per Bahn oder Auto.

Der nächste Hut von  
**HUT Balli**  
Neuengasse 41, BERN

**OPTIKER HODEL**  
BUBENBERG  
Hirschengraben 8  
BERN



**E. Mosimann**  
führt stets elegante *Damenhüte*  
und empfiehlt sich bestens  
I. Et. Waisenhauspl. 12. - Tel. 2 17 96

zelle zwischen Klostergasse und Frutigstrasse aufgestellten Profile für drei größere Mehrfamilienhäuser mit zusammen 34 Wohnungen starke Opposition von seiten Thuner Architekten, Anwohnern und des Heimatbüros.

Frutigen führt die Maadamisierung des Bahnhofplatzes und dessen Zufahrtsstraßen mit einem Kostenaufwand von Fr. 43,000.— durch.

Die Spiezener Fischer beklagen sich über die Zunahme der Fischotter. Eine entsprechende Eingabe ging an die kantonale Forstdirektion.

Die Direktion der BS beschloß, am oberen Thunersee zwei neue Schiffstationen einzurichten, nämlich im Neuhaus und in Därliken. Sie werden durch Motorboote bedient werden.

Lawinen verschütteten die Brienzertalstrasse. Nachdem bereits anfangs der letzten Woche Lawinen die unterhalb des Brienzertales liegenden Dörfer Oberried und Ebfligen in Gefahr brachten, gingen Freitag den 17. März neuerdings zwei Lawinen nieder, die die Staatsstrasse bei Ebfligen auf eine weite Strecke versperrten.

Im Jungfraugebiet verunglückten zwei Zürcher Touristen. Sie wurden seit dem 3. März vermißt. Am 15. März begab sich eine Expedition auf die Suche und fand in der Hollandschütte die total erschöpfte Touristin, die seit elf Tagen dort war und kein Feuer anzufachen konnte. Der Tourist war in eine 50 Meter von der Hütte entfernte Gletscherspalte zutode gestürzt.

Eine Volksversammlung auf dem Hasliberg lehnte einhellig eine Normalisierung der Brünigbahn ab, da das Projekt eine Untertunnelung der Bahöhe vorsteht.

Der Berner Jura stellt Rekruten für Neuenburg. Da der Rekrutierungskreis der beiden neuenburgischen Bataillone 18 und 19 zu schwache Bestände aufweist, ist er durch eine Verordnung um einen Teil des Kreises Berner Jura erweitert worden.

Die Gemeindeversammlung von Studen beschloß die Einführung des obligatorischen Mädchenturnens.

In St. Immer fuhr beim Niveauübergang ein Automobil gegen einen Eisenbahnzug. Die beiden Insassen, Kaufmann Schütz und Gattin aus St. Immer verschieden an den schweren Verletzungen, die sie erlitten.

### Stadt Bern

Der Gemeinderat der Stadt Bern beschloß, das Hilfswerk des Roten Kreuzes zugunsten der durch den Krieg betroffenen Zivilbevölkerung, durch einen Beitrag von 5000 Fr. zu unterstützen.

In den letzten Monaten wurden in Bern Einbruchsdiebstähle in Keller ausgeführt, wobei der Einbrecher sich hauptsächlich für Flaschenweine, aber auch für Eßwaren, interessierte. Nun konnte ein Mann stellig gemacht werden, dem über 30 Kellereintritte nachgewiesen wurden.

Das Schneegestöber hat mehrere Verkehrsunfälle verursacht. Bis zum 16. März wurden in der Stadt 12 Zusammenstöße gemeldet, die außer zwei leichten Personenverletzungen mehr oder weniger Materialschaden zur Folge hatten.

### Zum Aufsatz über die Maul- und Klauenseuche in der letzten Nr.

Durch ein Versehen des Druckers wurde mein Aufsatz nicht unterzeichnet. — Ich möchte bei dieser Gelegenheit noch nachtragen, dass auch schweizerische Forscher an der Ausarbeitung von erfolgversprechenden Schutzimpfstoffen gegen die Seuche schaffen. Nur stehen leider unseren Wissenschaftlern weder die Mittel noch die Versuchsmöglichkeiten zur Verfügung, wie das bei den deutschen Forschern der Fall ist.

Dr. Hans Hauser.

**Berns grösstes Möbel-Etagengeschäft**

*Rüttimann-Tische*

führt ausschliesslich neue Möbel. Dank geringer Unkosten und grossem Umsatz (keine Schaufensterausstellungen, keinen Laden, keine Vertreter), können zu weit günstigeren Preisen liefern!  
Eigene Werkstatt!

**Laupenstrasse 45 40 Ausstellungs- und Lagerräume**

**Ostergeschenke** von bleibendem Wert

**Portraits, Kinderbildnisse**

Milly Lüthy, Optingenstrasse 14 (Nähe Kursaal), Tel. 2 49 98

**M. Ryf, Leichenbitterin**

Gerechtigkeitsgasse 58 - Telefon 32.110

besorgt alles bei Todesfall - Leichentransporte mit Spezialauto

**GOLDPULVER**

Bietet Vorteile in Preis und Qualität

Tel. 36.404  
SPITALGASSE 9



**ELEKTRISCHE APPARATE**

RADIO  
GRAMO  
STAUBSAUGER  
REPARATUREN

**STALDER + FREIBURGHaus**  
KRAMGASSE 16 - TEL. 2.9982

**STOREN ANFERTIGUNG & REPARATUR**

**W. SCHAERER + CO**

TERRASSENWEG 18  
TELEPHON 22066

**FABRIK**

Nur die **Bernina** Nähmaschine

wird Sie mit ihren Vor- teilen befriedigen.

**König & Bielser**

Hirschengraben 2, Bundenfeldstrasse 21, Bern

Schachfiguren und Schachbretter in grosser Auswahl

**Fr. Schumacher, Drechslererei**

Kesslergasse 16

— 5 % Rabattmarken —